

Manager-Report April 2015: Starker Rohstoffmonat

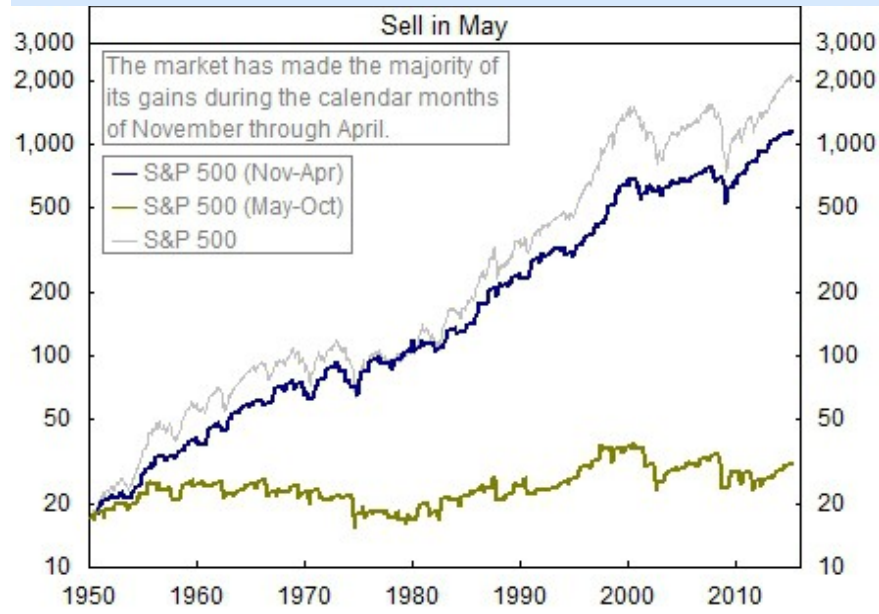
April 2015 brachte die Fortsetzung der Rohstoffrallye vom Februar mit einer Stärke allerdings, die schon wieder zur Vorsicht mahnte. Die GAMAG - Strategien performten gut. Ab Monatsmitte erhöhten wir die Absicherungen, was uns gegen Rückgänge im Mai schützen wird. Beide GAMAG - Strategien konnten neue Jahreshöchststände erklimmen.

Investment	April 2015	% April 2015	% seit Handelsstart
Black + White	20.630,36	+1,33%	+632,35%
Vola + Value	13.841,47	+1,49%	+64,73%



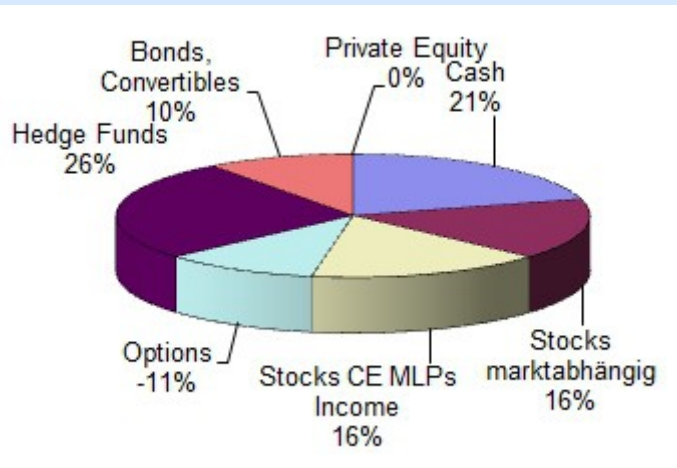
Im April bewegte sich der Rohölpreis auf Basis der WTI-Notierung weiter in Richtung auf die von uns vorgegebene Zielmarke von USD 65. Als Konsequenz erholten sich die Notierungen bei Öl- und Gaspreis-abhängigen Titeln. Wir profitierten daran gut.

Drei Negativfaktoren liessen uns im Monatsverlauf allerdings konservativer werden. Mit Terminkursen bei USD 70,- für 2018/19 werden Bohrungen in einigen Ölfeldern in den USA schon wieder ökonomisch. Der Druck das Angebot zu verringern lässt nach. Daneben erhöht sich das Risiko einer Zinserhöhung in den USA aufgrund besserer Wirtschaftsdaten.



Drittens erhöhen sich die politischen Spannungen speziell im Fall Griechenland weiter. All dies geht einher mit einer jahreszeitlichen, saisonalen Tendenz, wonach im Zeitraum Mai bis November im Mittel kaum Geld verdient wird. Gerade nach dem sehr starken April ist dies mit der stärkste Warnindikator: Wenn alles, was man realistisch an Gewinnen erwarten konnte, schon auf der Uhr ist, was soll man dann noch erwarten (außer Kursrückschlägen).

Allokation Black + White



Die Verteilungen in den verschiedenen Asset-Klassen sind gleich geblieben.

Wir bleiben sehr konservativ investiert, haben die Absicherungen deutlich hochgenommen, um gegen Rückschläge gewappnet zu sein. Der Markt unterschätzt das Griechenland-Risiko aus unserer Sicht. Wir sehen weiter Sachwerte als einzige Chance massive Verwerfungen an den Finanzmärkten gut zu überstehen. Wir sehen ein immer weiteres Aufblähen der Finanzblase und damit höheren Fallout, wenn sie bricht.

Allokation Vola + Value



Die Bodenbildungsphase, über die wir im letzten Report berichtet hatten, könnte abgeschlossen sein. Ein neuer Ausbruch in der Volatilität könnte Long-Positionen in der Volatilität erhebliche Gewinne bringen. Short-Options-Positionen würden entsprechend verlieren.

Die niedrige Volatilität, also die Annahme des Marktes, dass sich nichts tut, zusammen mit der jahreszeitlichen Zyklizität, die sagt, dass es eine gute Chance für gerade massive Ausschläge in den Monaten August bis Oktober gibt, führen dazu, dass wir Short-Options-Positionen reduzieren und Long-Vol-Positionen aufbauen.

Wir erwarten eine Seitwärtsphase wie oft in den Sommermonaten aber mit der Chance stärkerer Schwankungen innerhalb dieser Range und einer nicht zu verachtenden Chance, dass es vielleicht einmal doch wieder zu einer schärferen Bewegung kommt.

Zusammenfassung:

1. April 2015 war ein weiterer sehr guter Monat für die Energiemärkte. Wir haben daran gut partizipiert. Die GAMAG-Strategien haben neue Jahreshöchststände erreicht.

2. Um uns gegen die zu erwartenden Marktpreisrückgänge im Mai abzusichern, haben wir massive Absicherungen eingegangen. Sell-in-May-and-go-away lautet eine alte Börsenregel, die auf der Tatsache fusst, dass per saldo über viele Jahre in den Sommermonaten nichts verdient wurde. Mit einer konservativen Herangehensweise, viel Cash, wenig Risiko und Einsatz von Optionsstrategien wollen wir trotz dieser immer im Sommer suboptimalen Ausgangslage Geld verdienen und der Markttendenz ein Schnippchen schlagen.

1. Juni 2015 Straush